

Infrastrukturen für digitale Editionen

Zur organisatorischen Verankerung der digitalen Editionen im SNF-Verfahren an der UZH sowie im nationalen Kontext

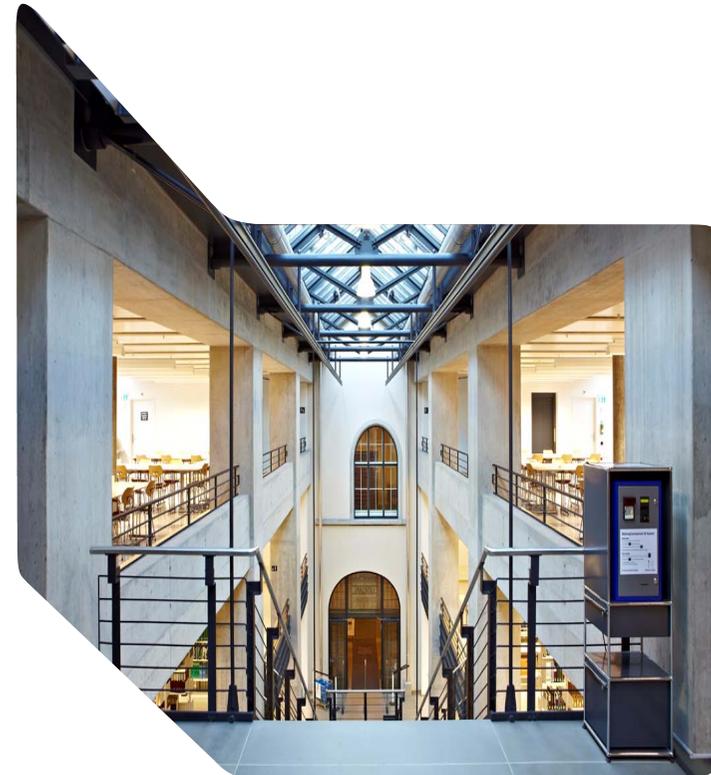
23. Jahrestagung der ITUG

Dr. Andrea Malits, Zentralbibliothek Zürich

14. September 2016



Kantons-, Stadt- und
Universitätsbibliothek



Programm

→ Ausgangslage: Rückblick SNF-Call

- Eckpunkte
- Fragen zur Umsetzung
- Handlungsbedarf und Involvierte

→ Lösungsansätze

- Konzept für UZH-Editionen im SNF-Verfahren

→ Umsetzungsplanung

- Ebene individuelle Editionsprojekte: SNF-Anträge
- Ebene Data-Pilotprojekte an der UZH: lokal
- Ebene SUK P-2 Projekte: national

Ausgangslage: Rückblick SNF-Call

Eckpunkte

→ Editionsprojekte nur noch im Rahmen von Infrastrukturförderung

Editionen sind wichtige geisteswissenschaftliche Forschungsinfrastrukturen, die Materialien für weitere Forschung erschliessen und zugänglich machen. Der SNF wird ab 2017 Editionsprojekte neu nur noch koordiniert im Rahmen seiner Infrastrukturförderung unterstützen. Diese Aus-

→ Finanzielle Mitverantwortung der Trägerschaft

zeitlich begrenzt. Eine finanzielle Mitverantwortung und Trägerschaft von Hochschulforschungsstätten oder anderen Organisationen ist daher notwendig.

→ Digitales Bearbeitungs- und Publikationskonzept

baren Editionen, rechtliche Rahmenbedingungen). Es werden ein digitales Bearbeitungs- und Publikationskonzept sowie Überlegungen zur Langzeitarchivierung erwartet.

Fragen zur Umsetzung

→ Technische Fragestellungen

- Hosting und Langzeitarchivierung
- Digitalisierung
- Interoperabilität

→ Organisatorische Fragestellungen betr. Verantwortlichkeiten

- Trägerschaft von Hochschulforschungsstätten wird erwartet (IT, Universitätsleitung, Philosophische Fakultät...?)
- Wer übernimmt Verantwortung für die technischen Rahmenbedingungen?

→ Einbezug der Editionsprojekte / der Forschenden

- Anforderungen digitales Bearbeitungs- und Publikationskonzept
- Koordination

Handlungsbedarf und Involvierte I

→ Lokal an der UZH

- Die Forschungsprojekte / die Forscherinnen und Forscher
- Trägerschaft für Infrastruktur
- Hosting → ZI/S3IT (Prorektorat RWW)
- Bereich Forschung und Nachwuchsförderung (Prorektorat MNW)
- Digitalisierung → Zentralbibliothek
- Team Digitale Lehre und Forschung an PhF
- Rechtsdienst
- Langzeitarchivierung → ?

Handlungsbedarf und Involvierte II

→ National

- Förderer SNF
- SAGW → Transfer von Editionen wurde angekündigt
- DHLab Basel → nationales Zentrum für digitale Projekte im Bereich der Geisteswissenschaften
- Swissuniversities – SUK Programm P-2: Wissenschaftliche Information: Zugang, Verarbeitung und Speicherung

→ International

- bestehende Kontakte einzelner Forscherinnen und Forscher zu DH-Zentren in Köln und Trier
- DARIAH

Lösungsansätze

Konzept UZH-Editionen im SNF-Verfahren

Anforderung:

1. Direkte Ansprechpersonen und Entwicklung in Zürich (Forschungsprojekte)
2. Einbettung in nationale Plattform, Standardisierung (SNF)

Resultat:

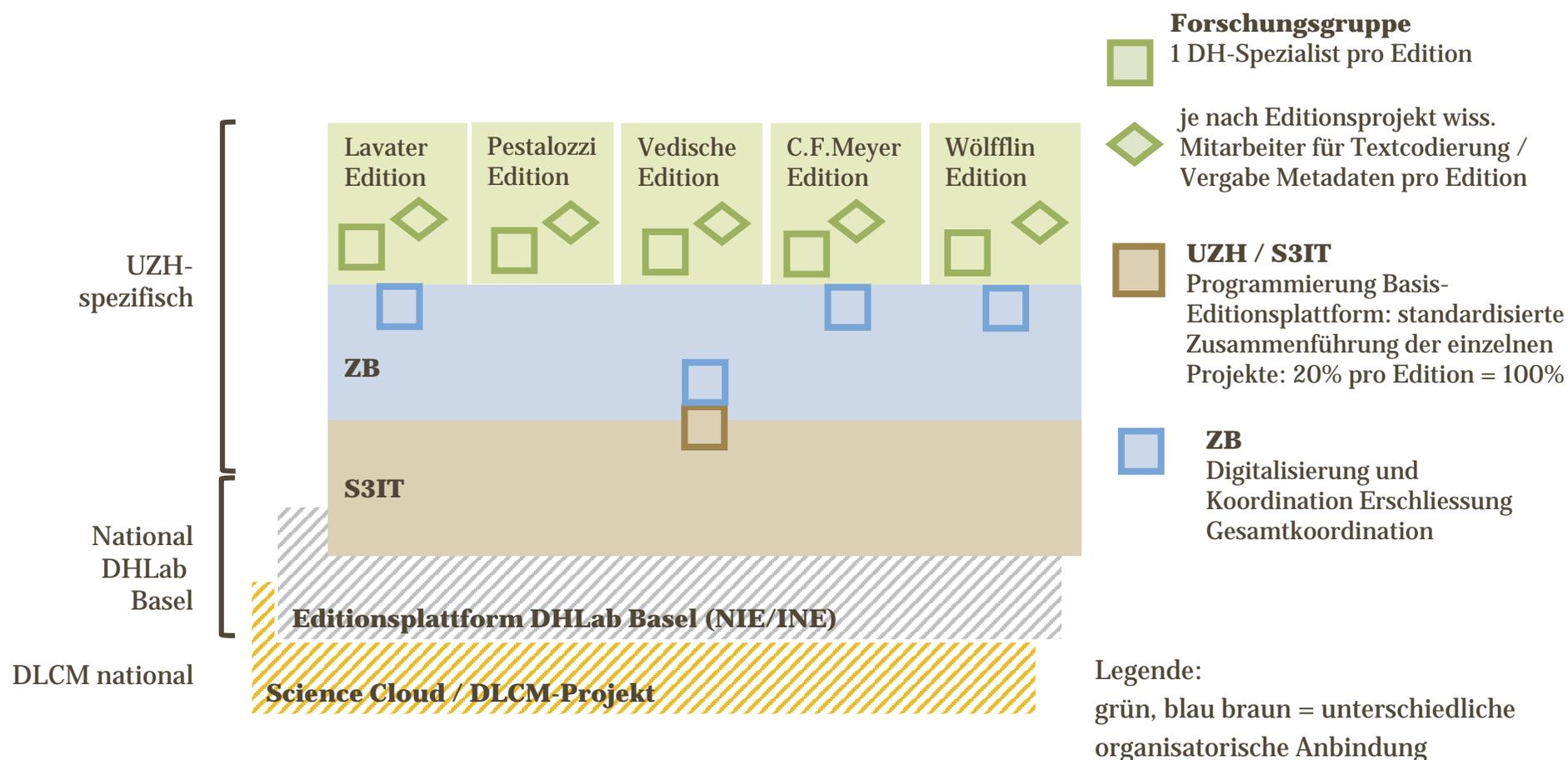
→ UZH

- individuelle Forschungsprojekte
- ZB: Koordination, Digitalisierung, Erschliessung
- S3IT: Infrastruktur – Einbettung in nationale Plattform, technische Standardisierung

→ National

- DHLab Basel – Projekt NIE/INE

Darstellung der Handlungsebenen



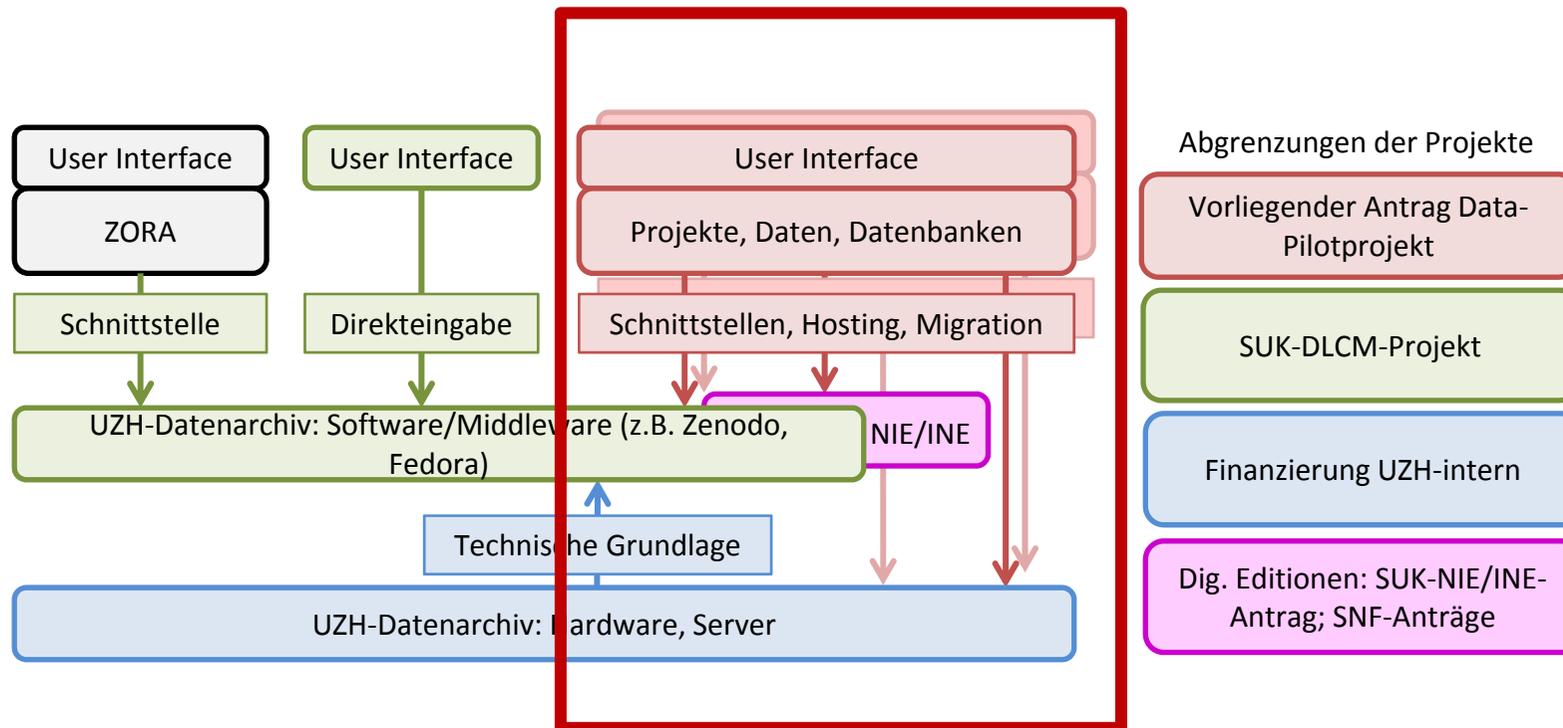
Umsetzungsplanung

Ebene ,Individuelle Editionsprojekte: SNF-Anträge'

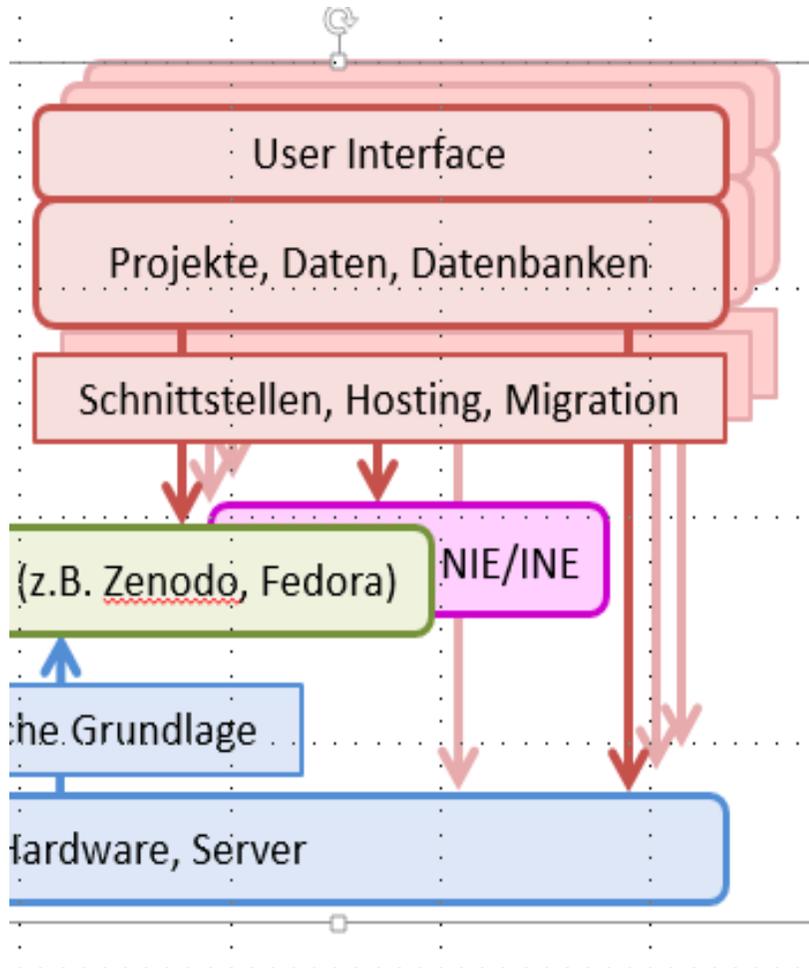


- Individuelle digitale Bearbeitungs- und Publikationskonzepte
- Laufendes SNF-Verfahren; Entscheidungen sind auf Ende September 2016 angekündigt

Ebene ‚Lokal: UZH Data-Pilotprojekt‘



Ebene ‚Lokal: UZH Data-Pilotprojekt‘



- Laufzeit: August 2016 bis Ende 2017
- Exemplarische Analyse Projektvolumen, Datenvolumen
- Exemplarische Analyse benötigter Schnittstellen und Services (Bsp. DOI)
- Schnittstelle und Koordination mit NIE/INE

Ebene ‚National: SUK P-2-Projekt NIE/INE‘

- Projektziel ist eine **nationale Infrastruktur für Editionen** (=NIE)
- Laufzeit drei Jahre (Anschubfinanzierung); Kick-off am 17. Oktober 2016
- Verantwortlich für die Gesamtkoordination ist das Forum für Edition und Erschliessung (FEE) der Universität Basel
- Technologieträger ist das Digital Humanities Lab der Universität Basel (DHLab)
- Partner sind diverse Editionsprojekte (alle UZH-Editionsprojekte im SNF-Verfahren), SAGW, ZB, UB Basel

Das war erst der Anfang...

**Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre
Aufmerksamkeit!**